

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 11,200 Exemplare,
[10429.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In-
seraten, besonders für militärische, cul-
turhistorische und Kunst-Werke, sowie
Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht,
Sport, Maschinenwesen, Luxusgegen-
stände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 A pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Ab-
rechnung zur Ostermesse.

Recensionsexemplare finden schlen-
nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lagshandlung zugesandt wird, bitten wir,
unsere Kreuzbandsendungen nicht zu
übersehen.

Expedition der „Post“.
Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[10430.] **Inserate**

von
**Pädagogischen Werken und Schul-
büchern**

sind von größter
— Wirksamkeit —

in den

Rheinischen Blättern

für
Erziehung und Unterricht

begründet von
Adolph Diesterweg,

fortgeführt von
Dr. Wichard Lange.

Bei einer Auflage von 900 Exemplaren
berechne ich

nur 25 A

für die durchlaufende Zeile. Für Beilagen be-
tragen die Beihet-Gebühren 9 M .

Frankfurt a/M., März 1879.

Norik Diesterweg.

[10431.] Als ein
vorzügliches Publicationsorgan,
namentlich auch für populäre Literatur,
hat sich die in meinem Verlage erscheinende

„Illustrierte Welt“

bewährt.

Die Anzeigen kommen durchweg im
Blatte selbst, und zwar auf der letzten Text-
seite zum Abdruck.

Insertionspreis: 60 A für die 5 ge-
spaltene Nonpar-Zeile oder deren Raum.

Dem Buchhandel gewähre ich 10 %
Rabatt.

Stuttgart. **Eduard Hallberger.**

— **Homöopathie.** —

[10432.] Die Herren Verleger homöopathischer
Schriften ersucht um gef. Einwendung je eines
Exemplars à cond. die

Manz'sche I. I. Hof-Verlags- u.
Universitäts-Buchhandlung in Wien.

[10433.] Versandt wurden:

Katalog Nr. 152. Geheime Gesellschaften,
Secten, Mystiker, Alchemie, Amulete,
Freimaurer, Herrnhuter u. böhm. Brü-
der, Jacobiner, Jesuiten, Karaeer, Soci-
nianer u. Antitrinitarier, Wiedertäufer.

Verzeichniss v. Verlags- u. Partie-Artikeln,
mit Netto-Baarpreisen, zugleich Change-
Katalog.

Von unsern früheren Katalogen em-
pfehlen:

Nr. 148. Medicin. Vergleichende Anatomie
u. Physiologie.

Nr. 149. Hebraica. Judaica. Orientalia.
Alttestamentliche Theologie.

Nr. 150. Seltenheiten. Grössere u. kost-
bare Werke aus allen Wissenschaften.

Nr. 151. Forst- u. Landwirthschaft. Jagd.
Sport.

Schletter'sche Buchhandlung
(E. Franck) in Breslau.

[10434.] Ich erbitte Offerten nebst Preisangabe
über polnische Werke, welche sich zur Anlegung
einer Leihbibliothek eignen.

Bei günstigen Bedingungen können auch
Offerten von ganzen Leihbibliotheken Berücksich-
tigung finden.

Gleichzeitig empfehle ich mich zur Vermitt-
lung von Commissionen für hiesigen Platz,
sowie zur schnellen und billigen Besorgung pol-
nischen Sortiments.

J. J. Osoński in Warschau.

An Deutschlands Buchhändler.

[10435.] Bei Herstellung neuer Druckwerke
bitten wir freundlichst, unsere Firma zur Preis-
berechnung veranlassen zu wollen. Da wir mit
Seherinnen arbeiten, ist der Vortheil, uns
zur Concurrenz heranzuziehen, in die Augen
springend. Unsere Arbeiten sind sauber, accurat
und sehr preiswerth; die Berechnungen erfolgen
in kürzester Frist portofrei und kostenlos.

Hochachtungsvoll

Berliner Buchdruckerei-Actien-Gesellschaft,
Seherinnenschule des Lette-Bereichs unter dem
Protectorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau
Kronprinzessin.

Berlin, Ritterstr. 47.

Für Verleger illustrirter Werke.

[10436.] Ein junger, mit dem Reisezeugniß eines
Berliner Gymnasiums versehenen Künstler wünscht
seine freie Zeit mit dem Illustriren entsprechen-
der Werke auszufüllen und erbietet sich zu Zeich-
nungen jeden Genres nach Texten oder auf-
gegebenen Motiven, unter billigen Honorar-
bedingungen.

Derselbe hat auf der Berliner Kunst-Akade-
mie mehrere Jahre studirt, daselbst für eine
von ihm componirte größere Zeichnung den
Preis erhalten; darauf hat er in Dresden auf
der Akademie bei bedeutenden Professoren gezeich-
net, gemalt, und ist jetzt nochmals, nachdem er
im vorigen Jahre in Italien Studien gemacht,
weiterer Ausbildung wegen an der Berliner
Akademie thätig.

Anfragen unter Chiffre R. O. # 10. be-
fördert Herr L. Fernau in Leipzig, wo auch
Original-Zeichnungen zur Ansicht bereit liegen.

Zur gef. Beachtung!

[10437.]

Die Wahrnehmung, daß die sogenannten
„Schleuderfirmen“ ihren Bedarf durch ver-
mittelnde zweite Hand beziehen, veranlaßt mich zu
der Erklärung, daß ich, ohne Ausnahme, allen
solchen Handlungen, mit denen ich nicht in
Rechnungsverkehr stehe, vom 1. März a. c.
ab meine Verlagsartikel nur noch baar zu den
Netto-Preisen (25 %) und ohne Frei-Exem-
plare liefern werde!

Leipzig, 25. Februar 1879.

Karl Scholze.

Wichtig für Verleger!

[10438.]

Zur Gratisaufnahme in unsern „All-
gem. Literar. Wochenbericht“ erbitten wir uns
Mittheilungen über in Vorbereitung und
unter der Presse befindliche Werke. Wir
nehmen die Titel gratis auf. Reclamen
dazu berechnen wir mit 10 A pro Zeile.

Exp. d. Allgem. Literar. Wochenberichts
in Leipzig.

[10439.]

**Anzeigen über
im Preise herabgesetzte Bücher,
Musikalien etc. sowie Antiquaria**

nehmen wir unter besonderer Rubrik im Texte unse-
res „Allgem. Literar. Wochenberichts“
gegen die äußerst geringen Gebühren von nur

5 A pro Zeile

auf. Unser Blatt ist das geeignetste Organ
zur resultatreichen Ankündigung solcher Artikel;
es wird von ca. 600 Firmen in großen Partien
bezogen und kommt in die Hände fast aller
Bücherliebhaber.

Leipzig.

Exp. d. Allgem. Literar. Wochenberichts.

Siegismund & Volkering in Leipzig.

Groß-Sortiment.

[10440.]

In unserm, Ostern beziehbar werdenden,
neu erbauten Geschäftshause können wir große
Räume zu kleinen und umfangreichen

Auslieferungslagern

einrichten. Es ist uns lieb, wenn wir Anträge
schon jetzt erhalten, damit wir nicht anderweit
über die Räume verfügen. — Berechnung billigst.

Für Verleger.

[10441.]

Alle Diejenigen, welche einzelne Artikel
oder Restauflagen mit und ohne Verlagsrecht
gut zu verwerthen wünschen, werden auf
mein dieser Tage zur Versendung gelangendes
Circular betr. notarielle Auction am
14. u. 15. Mai a. c. aufmerksam gemacht.

Im Falle des Nicht-Empfanges stehen
Exemplare gratis u. franco zu Diensten.

Leipzig, 4. März 1879.

Hugo Voigt.

[10442.] Nach dem Vorgange von Bel-
hagen & Klasing, C. Bertelsmann,
Karl Scholze etc. liefern auch wir Schlei-
derfortimentern unsern Verlag nur noch mit
um 10 % verkürztem Rabatt. Unser Groß-
fortiment liefert derartigen Handlungen
gar nichts.

Siegismund & Volkering in Leipzig.